Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Räthsel.

Hat er mich allzuoft begehrt,
Und nur zu fleißig mich geleert,
Bricht endlich dann das Wort entzwei,
Beschreibt den Zustand auch dabei.

(Liter — lit er.)

Offizier: „Zu was dient der Appell?"
Soldat: „Zum Anbellen!"
Offizier: „Was!? Bin i denn e Hund?"
Soldat: „B'hütis nei, emal nit en ganze, derzu fehle nech no zwo Scheiche."

Sami: „Dä muß grüsli g'nueg rede dert obe!"
Kari: „Da verstandet D'r ech schint's weni d'ruf. Das ist eine vo de beste Rednere im ganze Kanton."
Sami: „Gangit mer eweg und pfyf d'ruf; 's Mul ist sunst für z'rede und dä muß ja mit den Arme nohä helfe, wie en Metzger, wenn er wott wurste."

Landjäger: „Ja da soll mi g'rad der Tüfel näh."
Uli: „Heit ganz recht, daß D'r bizyte für Eui Zukunft sorgit, denn im Himmel, wo Alles im Friede lebt, bet me ja keini Landjeger nöthig."

Briefkasten der Redaktion.

L. P. i. B. Man muß die Wirkung dieses Schreibens erst abwarten. Natürlich einen Augenblick Erstaunen, dann wenn es räthlich scheint ein Kampfgeheul, daß es durch alle Berge hallt und ein Geknirsch mit den Waffen, daß man beinahe erwarten könnte, es käme etwas heraus. Es kommt aber „nische", beruhigen Sie sich. Die öffentliche Meinung muß das Pfeifen auch lernen wie andere Ziervögel. — **Spatz.** Das Versprochene traf nicht ein; ist der arme Bursche vielleicht gar vor Hitze vergangen? — **S. J. i. P.** Ja, ja, die 25 % werden Manchen veranlassen, „Ja" zu sagen, ohne augenblicklich daran zu denken, daß er sich selbst sein Schöpplein vertheuert. Ganz genau wie bei dem Alkoholgesetz. Das nennt man zum Teufelholen glücklich werden. — **M. K. i. L.** Ihr Stammbaum ist vollständig unrichtig; wir haben schon früher nachgewiesen, daß Boulanger schweizerischer Abkunft ist und zwar gebürtig von Männedorf, von wo dessen Urgroßvater Melchior Pfister — Bäcker — Boulanger wegen dem überhandnehmenden Pietismus nach Frankreich auswanderte. Kömmt Boulanger auf den französischen Thron, so wird er hoffentlich auch an seinen Geburtsort denken. — **S. i. Bz.** Die Karte ist uns unverständlich. — **H. i. Berl.** Wir meinten den früheren Versuch erneuern betr. den Vertrieb unseres neu ausstaffirten Jünglings. — **W. K. i. Z.** Der Herr steht nicht mehr auf der Höhe; das Publikum hat das Interesse für ihn verloren. Kömmt vielleicht wieder, — **C. L. i. Z.** Was heißt das? „Wenn der Sonnenschein und die Schatten hinter einander herlaufen wie die Ratten, dann geht Alles bald gut von Statten, denn der Teufel holt den Wechsel und die Tratten. — **M. i. F.** Sie sollen dieser Tage eine zufriedenstellende Antwort erhalten. — **S. i. A.** Nein, eigentlich nicht, aber bei dem Wetter sind Ausnahmen gestattet. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

„Universum." Der demnächst beginnende fünfte Jahrgang der schönen illustrirten Zeitschrift wird durch einen neuen grossen Roman von Hermann Heiberg unter dem Titel **„Schulter an Schulter"** eröffnet werden. Derselbe schildert das Leben und Treiben und die oft hochtragischen Geschicke der Bewohner einer kleinen norddeutschen Stadt in meisterhafter und spannendster Weise. Auch die sonstigen Vorbereitungen, welche das »Universum« für den neuen Jahrgang getroffen hat, stellen nur hervorragend Werthvolles in Wort und Bild in Aussicht, so dass diese vortrefflich redigirte und künstlerisch ausgestattete illustrirte Zeitschrift es in der That verdient, empfohlen zu werden.

Diplom I. Klasse ZÜRICH 1885.

CONRADIN & VALER

In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
Ia Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

Prof. Dr. Jäger's
Original-Normal-Touristen-Hemden
mit Seitentasche und Umlegkragen

und Prof. Dr. Jäger's
Original-Normal-Hemden
leisten anerkannt die besten Dienste für
Touristen, Militärs, Sportsmen
und werden von Reisenden und Seeleuten in allen Ländern und Klimaten getragen.

Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Woll-Hemden aus elastischen porösen Tricotstoffen und dem feinsten, edelsten Material hergestellt, gewähren grössten Schutz bei starker Transpiration und jähem Temperaturwechsel, sie halten den Körper stets in angenehmer gleichmässiger Wärme, hemmen die Ausdünstung nicht u. sind bei Märschen, Gebirgstouren unentbehrlich.

General-Dépôt und Versandt-Geschäft:
Bachmann-Scotti
unterm Zürcherhof,
ZÜRICH. (121-6)

Siebenbürger Weinhandlung
von
Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.
Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins, Wein-Produzenten-Genossenschaft **Klausenburg.**
Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.
Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.
Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich Hochachtungsvollst
(22-26) *Ferdinand Michel.*

Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.
Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohlen.
(95-12) **H. BAER.**

BITTER DENNLER
INTERLAKEN & ZÜRICH.

Dennler's Magenbitter
ist bewährt gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche** und **Magenleiden** aller Art. (8-.
Mit Wasser vermischt ein vortreffliches **Erfrischungs- und Stärkungsmittel,** das in gesundheitlicher Beziehung jedem andern spirituosen Getränke weit vorzuziehen ist.
Als Schutzmittel gegen Diarrhöe, Cholerine etc. ist der ächte **Dennler-Bitter** anerkannt.
Beliebter Tafelliqueur in Wirthschaft und Familie.

Dennler's Eisenbitter
hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien v **Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Schwächezuständen** etc. fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird desshalb auch von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen. — Für **Reconvalescenten** und **Altersschwache** ein herrliches Stärkungsmittel.
Von keinem andern Eisenmittel in Heilerfolgen übertroffen.

Dépôts in Apotheken, Drogerien, Delikatessen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

HOTEL HABIS
Küche und Keller vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof,
Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 – 4 Fr.
Service compris.
ZÜRICH.

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
Zürich.
Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück,
Linoleum, Cocus-Thür-Vorlagen.
-352-26-
Spezial-Preise für Hoteliers.

Kirschwasser
garantirt ächt und in vorzüglichster Qualität, empfehlen flaschen- und literweise zu couranten billigsten Preisen (38-26)
G. Winkler & Cie., Russikon (Kt. Zürich).

Zu verkaufen:

Ein **Pfau** (Wirthschaftsschild), gut erhalten, billig.
Pfauen, Zeltweg, Zürich.
(135)

LUZERN.
W. ECKER, Optiker,
Kapellplatz.
Spezialität:
Reise- u. Theater-Perspektive
in grossartiger Auswahl.
1000 Stück auf Lager. (116-6)

---

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i. Marken. **Zum Todtlachen** Katalog gratis und frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

Gd Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)
à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.
Station on the Gotthard and Arlberg Line. — Station du St-Gothard et de l'Arlberg.

F.-A. POHL, Propriétaire.
Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.
(79) Ascenseur pour tous les étages.

Die Buchhandlungen von A. Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg in Kreuzlingen liefern kostenlos und franko die Broschüre:
Behandlung u. Heilung von Krankheiten
ein Rathgeber für alle Leidende.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (102-13)

Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

Pfaltz, Hahn & Co.,
Barcelona und Basel.
Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Feine spanische Weine.

Direkter Import.
Aechtheit u. Reinheit garantirt.
En gros-Preise bei Abnahme von 12 Flaschen, auch sortirt, einschliessl. Verpackung ab Basel:

No. 1 und 2, Flor del Priorato, herb und süss, vorzügl. feurige Rothweine, als Sanitätsweine ärztl. empfohlen. Die ganze Flasche Fr. 1.20
No. 6, Oporto fino (Portwein) „ 1.50
No. 8, Moscatel fino „ 1.65
No. 11, Madeira fino „ 1.50

No. 13 bis 18, Jerez (Xérès, Sherry) in 6 vorzüglichen Sorten, von Fr. 1. 50 bis Fr. 3.75
No. 20, 22, 24, Malaga, dunkel, rothgolden und hell (lágrima), dreijährig Fr. 1.60
No. 21, 23, 25, desgl. 6-jähr. „ 2.10

In Gebinden billiger. — Preislisten franko. — Probekisten von zwei Flaschen mit 40 Cts. Aufschlag per Flasche franko nach jeder Schweizer Poststation, gegen Nachnahme. (131-26)

An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Reise-Mützen

und alle anderen Sorten in unstreitig grösster Auswahl zu niedrigsten Preisen im **Détail** zu haben in der Mützenfabrik neben dem Schwertkeller, 1 Treppe hoch, bei
(99-8) **Klinke**, Zürich.

Cacao Saccharine SPRÜNGLI Zürich

bei Diabetes, Magenkatarrh und Entfettungskuren. (98-71)

Reisende und Auswanderer

aller Klassen nach überseeischen Ländern erhalten bequeme und billige Beförderung sammt Gepäck mit vorzüglichen direkten Postdampfern durch die Generalagentur -341-6-

Isaak Leuenberger in **Biel** (Bielerhof).
Vertreter in Basel, Bern, Neuenburg, Lausanne etc. etc.

Das Luftschiff, lebendiges Modell.

Neu Triebwerk, aktiven Ruder, passiven Segel, Flugfächer, Patent angemessen; seine automatische Anschwelle an Macht- und Kraftzunahme bei selbstthätig Gegenwind gleich übertragen; handhablich Einlenken und Ausgleichen bestimmt; äussern Einfluss stört meine Weise nicht über gestaltliche Reform erster Ballon-Laufgang-Motor, zweit und dritt einlässlich nicht gestört, sieben Formbilder erwachsen; verlebendiget ihren Bahnmeister seiner Luftschifffahrt nach jeglicher Ausrüstung geschult erzogen ausgebildet; jetzt Urtechniker und Schreibgelernten selbst hübsch entflogen und gepipt Schiff in Sicht als gelandet entgegen zu nehmen mit Hochachtung. (134)

Systematisch Magistrat für Schiffbau.

Heilungen
von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Darmkatarrh, schmerzhafter **Durchfall**, Bauchschmerzen, Blähungen, Mattigkeit. Jos. Iten, Unterägeri.
Sommersprossen, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Rorschach.
Flechten, nässend, beissend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.
Gicht, Rheumatismus, seit 30 Jahren, sehr heftig. K. Fritschi, Oberteufen.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. C. Eutenmann, Cannstatt.
Blasenkatarrh, blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wymann, Heimiswyl bei Burgdorf. (12-13)
Bleichsucht, Blutarmuth, Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand **Nervenleiden**, Kopfschmerz. Sus. Ulmer, Steckborn.
Rheumatismus, heftiger, seit 6 Jahren. X. Egger, Walzenhausen.
Magenkatarrh, Sodbrennen, Aufstossen, Erbrechen, Schmerzen nach dem Essen, Verstopfung, Alter 64 Jahre.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. J. A. Buler, Einsiedeln
Haarausfall seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau, Thun.
Flechten, nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.
Gicht in Hand- und Fingergelenken, mit rosenartiger Entzündung, Anschwellung und heftigen bohrenden Schmerzen. J. Oswald, Oberuzwyl.
Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. R. R. (für Sohn), Schwäbris.
Kopfschmerz, Gesichtsschmerz seit 15 Jahren. Schwäche, Alter 77 Jahre. Marg. Abplanalp, Innertkirchen.
Lungenleiden, Tuberkulose mit Husten, Auswurf, Athembeschwerden. Schwäche. Fritz Moser, Maikirch bei Aarberg.
Fussgeschwüre und nässende und beissende Flechten, seit 4 Jahren. Alter 65 Jahre; hatte bei 7 andern Aerzten vergeblich Hülfe gesucht und verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg angewandt. Ulr. Gut, Wangen bei Dübendorf.
Hüftweh, Rheumatismus seit 7 J., war arbeitsunfähig. V. Vetsch, Salez.
Augenleiden, Augenschwäche, Entzündung, **Flechten.** Ad. Gloor, Aathal.
Kropf, Halsanschwell., Athembeengung seit 10 J. J. J. Bühler, Oberhelfenswyl.
Bandwurm mit **Kopf**, in 2 Stunden ohne Vorkur. H. Grasser, Davos.
Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, Rauhheit und Brennen im Halse, Blutarmuth, Schwäche, Kopfschmerz. J. Luscher, Freiburg.